

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Aus dem Inhalt



Richtfest am Rösselpark

Seite 3



Elster-Natourem lädt zum Gartenbahntreffen

Seite 10



Neues Spielgerät in Kneipp-Kita übergeben

Seite 14

Frühlingserwachen



Frühlingsstimmung kam am ersten Märzwochenende beim Wintergartenfest auf, zu dem das Haus des Gastes gemeinsam mit mehreren Ausstellern eingeladen hatte.

Mehr im Innenteil auf Seite 10.

Anzeigen

**Reparaturen von
GOLDSCHMUCK**
ab **6,50 €**

Juwelier
Wartenburger
Goldschmiede & Uhrmacher
Falkenberg + Elsterwerda
Juwelier-Wartenburger.de



Autohaus Koch GmbH

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

+++++ **Neu-, Jahres- und
Gebrauchtwagen** +++++

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Leitplanken für die Stadtentwicklung

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) bei Abschlussveranstaltung vorgestellt

In einer Abschlussveranstaltung am 20. Februar im Rathaus Bad Liebenwerda haben die beteiligten Planungsbüros im Auftrag der Stadtverwaltung das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für Bad Liebenwerda und die Ortsteile vorgestellt. Das INSEK wird für die nächsten anderthalb Jahrzehnte Grundlage für alle kommunalen Entwicklungsschritte sein. Es enthält Leitlinien, Handlungsfelder, Entwicklungsszenarien und einen Katalog an Schlüsselmaßnahmen, mit deren Hilfe die angestrebte Entwicklung erreicht werden soll. Das Konzept ist auf Basis einer breiten Bürgerbeteiligung entstanden. In einer Auftaktveranstaltung und in zwei Workshops konnten sich interessierte Einwohner mit ihren Vorschlägen einbringen.

Auf diesen Diskussionsprozess aufbauend, wurden drei Leitlinien in das INSEK aufgenommen, aus denen sich entsprechende Handlungsfelder ergeben und Vorhaben ableiten.

1) Vitale Kernstadt und lebenswerte Ortsteile: Zu den Entwicklungszielen in diesem Bereich zählt die Stärkung der Kernstadt mit ihrer Versorgungsfunktion für die Umgebung, die Sicherung der Qualität, Tragfähigkeit und Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge, die Bereitstellung von Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen und die Verbesserung der individuellen Mobilität durch Abbau baulicher und nicht-baulicher Barrieren. Des Weiteren sollen bestehende Kooperationsbeziehungen fortgeführt sowie die Potenziale neue Kooperationen genutzt werden. Das bürgerschaftliche Engagement soll gefördert werden.

2) Von der Kurstadt zum Heilbad: Bad Liebenwerda soll sich als attraktiver Standort des Gesundheitstourismus profilieren, den Titel „Ort mit Peloidbetrieb“ erhalten und sich zum anerkannten Heilbad weiterentwickeln. Die Marketingaktivitäten sind auszuweiten, ausreichende Übernachtungskapazitäten sind zu schaffen.

3) Klimaanpassung als Chance für eine hohe Lebensqualität und eine starke Wirtschaft: Hierzu zählt die Verbesserung des thermischen Komforts im Siedlungsbereich, die Schaffung von Ener-



Vertreter der Planungsbüros DSK GmbH und Plan und Praxis GbR stellen das INSEK im Rathaus vor.

giehecken und die Pflanzung von Alleen sowie die Minderung der Folgen von Starkregen und Hochwasser. Nicht mehr als eigenständige Leitlinie geführt wird das Thema „Kooperation und bürgerschaftliches Engagement“, da sich dies als Querschnittsthema in den übrigens drei Leitlinien stark widerspiegelt. Angesichts des demografischen Wandels und knapper werdender finanzieller Ressourcen stellte sich im INSEK-Erarbeitungsprozess die Frage nach dem räumlichen Leitbild für die weitere Entwicklung der Stadt und der Ortsteile. Hierzu wurde ein Entwicklungsszenario vorgeschlagen, das für die Ortsteile die Bildung von Verantwortungsgemeinschaften vorsieht, in denen die vorhandenen Ressourcen effizient zur Sicherstellung von Lebensqualität und Daseinsvorsorge eingesetzt werden. Welche Ortsteile zu diesem Zweck zusammengehen, ist vorerst offen und muss sich in einem Diskussionsprozess der Beteiligten ergeben. Aufbauend auf diesen grundlegenden Entscheidungen und Schwerpunktsetzungen definiert das INSEK sogenannte Zentrale Aufgaben (ZA) bzw. Schlüsselprojekte, die als solche verschiedene Kriterien erfüllen müssen. Dazu zählt unter anderem, dass ihre Realisierung im Hinblick auf die Finanzierbarkeit und die Akteurskonstellation bis zum Jahr 2030 wahrscheinlich ist. Formuliert wurden sechs ZA, die jeweils mit zahlreichen Einzelmaßnahmen unteretzt sind.

A) Stärkung und Profilierung der Innenstadt: Untersetzt wird dieser Punkt mit der Forderung nach Etablierung eines Zent-

rummanagement, das die Marketingaktivitäten aller Akteure der Innenstadt koordiniert. Damit verbunden sind Maßnahmen, um die Rösselgasse attraktiver zu machen, die Sanierung der Torgauer Straße und der Fischergasse sowie die Aufwertung der Zentrumseingangsbereiche. Hinzu kommt die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes, der Abbau baulicher und nicht-baulicher Barrieren, die Aufwertung des Kurparks und die bauliche Ertüchtigung des Rathauses.

B) Qualifizierung des Bahnhofsumfelds: Dazu zählt die Revitalisierung des Gebäudes und der Ausbau des Bahnhofs zur Mobilitätsstation, z. B. durch Angebot von Leihrädern usw.

C) Ausbau und Qualifizierung des Gesundheitstourismus: Die Erweiterung der Saunalandschaft im Wonnemar und die Einrichtung eines Gesundheitszentrums am Standort sollen die touristische Attraktivität erhöhen und dringend benötigte Übernachtungskapazitäten schaffen. Weitere Punkte sind die Erweiterung des MVZ Epikur, der Ausbau der touristischen Infrastruktur am Kieselsee Zeischa und der Aufbau eines einheitlichen touristischen Leitsystems. Weiterhin ist die Institutionalisierung der Akteure im Bereich Gesundheitstourismus vorgesehen sowie die Entwicklung einer einheitlichen Vermarktungsstrategie für die Kurstadtregion und der qualitative Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes.

D) Sicherung der Qualität der Daseinsvorsorge: Im Bereich Bildung ist die gemeinsame Schulentwicklung auf regionaler Ebene

vorgesehen. In Bad Liebenwerda selbst soll das Grundschulzentrum als Inklusionsschule weiterentwickelt werden. Die Etablierung der Orgelakademie am Markt ist ebenfalls ein Einzelziel dieses zentralen Vorhabens. Weitere sind der Aufbau von Verwaltungsgemeinschaften einzelner Ortsteile und die Verbesserung der Erreichbarkeit zwischen Stadt und Ortsteilen.

E) Maßnahmen zum Klimaschutz/Klimaanpassung:

Um Folgen des Klimawandels abzumildern, ist unter anderem das Konzept zur Reaktivierung alter Gräben zur Umsetzung vorgesehen. Weitere Schritte sind die Einrichtung eines Flächenpools für Ausgleichsmaßnahmen, über den Klimaanpassungsmaßnahmen besser gesteuert werden könnten, und die Schaffung von Grünverbindungen zwischen Stadt und Ortsteilen. Angestrebt wird darüber hinaus, die Elektromobilität auszubauen und die Erneuerbaren Energien besser zu nutzen - dies auch im Sinne von kommunaler oder Bürgerbeteiligung an entsprechenden Anlagen.

F) Stärkung des Dichterviertels: Hier gilt es, das städtebauliche Konzept für diesen Stadtteil umzusetzen, Wohn- und öffentliche Gebäude baulich anzupassen und energetisch zu sanieren sowie die lokalen Akteure zu vernetzen und damit das Quartier sozioökonomisch zu stabilisieren.

Das INSEK wird der Stadtverordnetenversammlung in den kommenden Wochen zur Beschlussfassung vorgelegt. Es ist eine Grundlage dafür, dass die Stadt Fördermittel aus dem Aktive-Städte-Programm in Anspruch nehmen kann. Mit Beschlussfassung des Konzeptes kann schrittweise mit der Umsetzung begonnen werden, erste Projekte bereits noch im laufenden Jahr, beispielsweise die Revitalisierung des Bahnhofs, die Einrichtung eines Ausgleichsflächenpools oder die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes. Über den gesamten Betrachtungszeitraum des INSEK bis 2030 wird jährlich ein Monitoring erfolgen, um das Erreichte zu reflektieren. Dies schließt ein, dass gegebenenfalls auch Anpassungen und Erweiterungen der Handlungsstrategie vorgenommen werden können.

KB

Richtfest am Rösselpark



Die Investoren Eduard (l.) und Marinus Kerssens (r.) mit Bürgermeister Richter und Minister Vogelsänger.



Zahlreiche Bürger verfolgten am Rösselpark, wie dem Rohbau der Richtkranz aufgesetzt wurde.

Unter Beteiligung zahlreicher Bürger ist am 13. Februar am künftigen Einkaufszentrum „Rösselpark“ am Nordring in Bad Liebenwerda Richtfest gefeiert worden. Eigens eingefunden hatten sich aus diesem Anlass auch die Brüder Eduard und Marinus Kerssens, deren Unternehmen Immocorp BV aus dem niederländischen Veldhoven das Objekt errichten lässt. Nach langen Querelen um die Genehmigung des Baus, für den bereits Ende 2007 die ersten Vorbereitungen getroffen worden waren und gegen den bis zuletzt Klagen und Widersprüche eingereicht wurden, zeigte sich Marinus Kerssens erleichtert über den Fortschritt bei der Umsetzung des Vorhabens. „Es war ein langer Weg bis hier her“, sagte er.

Über „wahnsinniges Glück mit dem Wetter“ freute sich während des Richtfestes Bürgermeister Thomas Richter. Der milde Winter habe den Baufortschritt an Elbe-Elsters größter innerstädtischer Baustelle zum Glück nicht behindert.

Lang gedauert hat es dennoch: Nachdem bereits Ende 2012 der erste Spatenstich auf dem ehemaligen Gelände des VEB Getränke getätigt worden war, hatten diverse Einsprüche immer wieder den Baubeginn verzögert.

Zwar waren bereits erste Arbeiten, wie der Abriss des ehemaligen Drogeriegebäudes in der Bahnhofstraße und die Herrichtung des Baugeländes, erfolgt. Doch richtig durchgestartet wurde erst im vergangenen September. Für die

Innenstadt habe der Rösselpark eine hohe Bedeutung, betonte Richter. Denn einerseits trage er zur Absicherung des Versorgungsauftrags Bad Liebenwerdas für die Umgebung bei, andererseits sei auch von einer Magnetwirkung des Einkaufszentrums auszugehen, von der auch die Geschäfte der Innenstadt profitieren könnten.

Notwendig sei es hierzu, eine kundenführende Verbindung zwischen Rösselpark und der innerstädtischen Hauptlage zu schaffen. Dabei kommt der Gestaltung der Rösselgasse, für die ein Wettbewerb ausgeschrieben worden ist, eine entscheidende Rolle zu.

Spontaner Gast des Richtfestes war Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger, der direkt vom Kreisbauerntag

im Bürgerhaus, den er in seiner Verantwortung als Agrarressortchef besuchte, auf der Baustelle des Rösselparks vorbeischaute. Nachdem mit dem Baubeginn der Ortsumfahrung der B183n ein „kleines Wunder“ geschehen sei, gewinne Bad Liebenwerda auch mit dem neuen Einkaufszentrum an Lebensqualität.

„Bürgerbeteiligung ist wichtig“, sagte er mit Blick auf die zahlreichen Einsprüche. „Aber irgendwann muss auch gebaut werden.“ Ein konkreter Termin für die Eröffnung des Rösselparks wurde während des Richtfestes nicht genannt.

Dem Vernehmen nach soll das EKZ jedoch noch vor dem Sommer öffnen.

KB

Anzeigen

Steinmetzbetrieb Bötig

- Grabmale
- Restauration



- Fensterbänke
- Treppen

Oschätzchener Straße 36
04924 Prieschka
Tel. 035341/2790 · Fax 12570
Funk 01 75/72 95 245

Dommitzscher Straße 8
04860 Torgau
Tel. 03421/77 8887 · Fax 77 88 67
Funk 01 75/72 95 245

LÖBUS

GRABMALE & EINFASSUNGEN



Dorfstraße 28 c
04924 Oschätzchen
Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Brandserie in Zeischa aufgeklärt

Die Serie von Brandstiftungen in Zeischa und umliegenden Orten ist aufgeklärt. Wie die Polizeidirektion Süd und die Staatsanwaltschaft Cottbus in einer gemeinsamen Presseerklärung am 7. März mitteilten, sei nach intensiven kriminalistischen Ermittlungen und konsequenter Verfolgung aller Spuren der Täter endgültig ermittelt worden. Es handele sich um einen jungen Mann aus der Region, der sich bei den Vernehmungen voll geständig gezeigt habe.

Zahlreiche offensichtlich gelegte Brände im Ortsteil Zeischa hatten im vergangenen Jahr die Kameraden der Ortswehr in Atem gehalten und erhebliche Beunruhigung in der Bevölkerung verursacht. Hinzu kamen weitere Brandstiftungen mit teils erheblichem Sachschaden in Prieschka und Zobersdorf.

KB

Ideenaufwurf für Projekte in der LAG Elbe-Elster

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster will die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre für die ländliche Entwicklung in der neuen EU-Förderperiode 2014 bis 2020 fortsetzen. Das Land Brandenburg hat Ende 2013 zu einem Wettbewerb um die Aufnahme als Leader-Region aufgerufen, an dem wir uns beteiligen. Noch bis Ende Mai 2014 erarbeiten wir dafür die neue Regionale Entwicklungsstrategie (RES). Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen der Zukunft für unsere Region angehen, miteinander Verantwortung übernehmen und Perspektiven entwickeln.

Bringen auch Sie sich dabei ein!

Gesucht werden neuartige, ressourcenschonende und machbare Projektideen für das Leben und Arbeiten in auf dem Land. Bringen Sie Ihre Ideen für Projekte ein. Bitte verwenden Sie dazu das Formular ‚Projektidee‘ auf unserer Internetseite. Erläutern Sie dort kurz Ihre Idee und ordnen Sie diese einem der drei Handlungsfelder zu:

- Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität auf dem Land

Wir suchen Projekte der ländlichen Daseinsvorsorge in einer familienfreundlichen Region.

- Regionale Wertschöpfung und neue Einkommensmöglichkeiten

Wir suchen Projekte, die die Wertschöpfung in der Region stärken und neue Möglichkeiten der wirtschaftlichen Betätigung eröffnen.

- Dauerhafte Sicherung der regionalen Ressourcen und Ressourceneffizienz

Wir suchen Projekte zur schonenden Nutzung und dauerhaften Sicherung der Ressourcen Landschaft, Wasser, Energie und Umwelt. Senden Sie Ihre Vorschläge bis 15.04.2014!

Unter www.lag-elbe-elster.de finden Sie das Formular ‚Projektidee‘ zum Bearbeiten und Ausdruck. Senden Sie Ihre Ideen bis spätestens 31.03.2014 per E-Mail: RM@lag-elbe-elster.de, Fax: 03531 797084 oder Post: LAG Elbe-Elster, Regionalmanagement, Grenzstraße 33, 03238 Finsterwalde.

Kontakt:

LAG Elbe-Elster / Regionalmanagement
Sven Guntermann (Tel. 03531 797089)
Thomas Wude (Tel. 0173 6147540)
LAG Elbe-Elster, Geschäftsstelle,
Grenzstraße 33, 03238 Finsterwalde

Der Traditionsverein Theisa sagt Danke!



Eine Ausstellung alter Schultensilien weckte bei den Besuchern Erinnerungen an die eigene Schulzeit.

Am 7. September 2013 organisierte der Traditionsverein Theisa e. V. anlässlich des Jubiläums „222 Jahre Schule Theisa“ ein Schulfest, zu dem alle Lehrer, die dort einmal unterrichteten, eingeladen waren. Es gab eine Schulausstellung mit vielen gesammelten Schultensilien sowie reichlich Bildern von Einschulungen und Jugendweihen zu sehen, was bei den Besuchern zu Gesprächsstoff führte und viele Erinnerungen weckte. Die Kinder lockten ein Zuckertütenbaum, ein Spielmobil mit Hüpfburg und vieles mehr. Im Rahmen dieses Festes wurden gebrauchte Bücher Theisaer Bürger verkauft. Die Hälfte des Erlöses dieser Aktion (62 Euro) wurde der Kita „Am Fliegerberg“ in Thalberg gespendet.

Wir danken allen, die für das Gelingen des Festes beitrugen und uns mit Sachspenden und Leihgaben weiterhalfen:

Heimatmuseum Lindena, Museum Bad Liebenwerda, Buchhandlung „Leseratte“ Anja Dittmann, Angel- u. Sportgeschäft Fam. Selle, Bäckerei Herold, Delia's Blumenshop, Familienbetrieb Uwe Lehmann, Haushaltswaren Philipp, Physiotherapie Wenzel, Reederei Riedel GmbH, Berlin, Fam. E. Nicklich, Schwarzheide, Fam. Wagner, Berlin, Fam. M. Vierk, Ferch-Lienewitz, Frau I. Steglich, Frankfurt(Oder), Frau K. Puhlmann, Borgsdorf und allen Lehrern für ihr Kommen und die erheiternden Beiträge sowie allen Theisaer Bürgern.

Geldsammlung des Caritasverbandes der Diözese Görlitz

Wie das Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster mitteilt, findet in der Zeit vom 26. April bis 5. Mai und vom 20. bis 29. September im Land Brandenburg eine Geldsammlung des Caritasverbandes der Diözese Görlitz e. V. im Land Brandenburg statt. Diese wird in Form einer Haus- und Straßensammlung erfolgen. Die Sammlerinnen und Sammler führen einen Sammlerausweis mit, der entsprechende Angaben zu dem Verband sowie zu Art, Zeit und Ort der Sammlung enthält. Die jeweilige katholische Kirchengemeinde als örtliche Verbandsgliederung, hat diesen Ausweis im Original unterschrieben und gestempelt und wird ihn nach Abschluss der Sammlung einziehen.

PM/KB

Stadt bittet Ministerpräsident um Unterstützung

Land soll Flächen für kommunale Windparks bereitstellen

Gemeinsam mit der Gemeinde Am Mellensee (Landkreis Teltow-Fläming) und der Stadt Lübbenau/Spreewald hat sich die Stadt Bad Liebenwerda mit einem Brief an Brandenburgs Ministerpräsidenten Dietmar Woidke gewandt und um Unterstützung des Landes bei der Einrichtung kommunaler Windparks gebeten. Hintergrund sind Pläne dieser drei Kommunen, mit eigenen Windkraftanlagen einen Beitrag zu den energiepolitischen Zielen des Landes Brandenburg zu leisten und zugleich durch Einnahmen aus der Einspeisevergütung die kommunalen Finanzen zu stabilisieren. Bislang scheitern diese Absichten jedoch an der Verfügbarkeit geeigneter Flächen, die eine wesentliche Genehmigungs-

voraussetzung für die Einrichtung kommunaler Windparks sind. Deshalb setzen die Unterzeichner des Briefes auf die Unterstützung des Landes und hoffen auf eine positive Rückantwort aus der Potsdamer Staatskanzlei. Die Städte Bad Liebenwerda und Lübbenau sowie die Gemeinde Am Mellensee schlagen dem Land einen Solidarpakt vor: Das Land solle geeignete Flächen zur Errichtung kommunaler Windparks an die drei Kommunen verpachten. Im Gegenzug verpflichte man sich, neben der Pacht auch einen Solidarbeitrag in einen Fonds zu zahlen, der solchen Kommunen im Land zugute kommen soll, die aus eigenem Aufkommen ihren Haushalt nicht ausgleichen können. Hierfür schlage man ei-

nen Betrag in Höhe von 10 bis 20 Prozent des reinen Jahresgewinns vor. Aus Sicht der drei Kommunen sind Windkraftanlagen in Gemeindeeigentum bzw. im Eigentum der Bürger eine wichtige Voraussetzung, um die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber der Energiewende und den Erneuerbaren Energien zu stärken. Damit würde auch eine wesentliche Bedingung erfüllt, von der die Realisierung der Energiestrategie 2030 der Landesregierung abhängt. Für kommunale Engagements in den Ausbau Erneuerbarer Energien sind in Brandenburg entsprechende gesetzliche Voraussetzungen geschaffen worden. Kommunale Windparks sind jedoch bislang nicht entstanden, da

Flächen in Windeignungsgebieten häufig bereits von privaten Investoren belegt sind. Die Städte Bad Liebenwerda und Lübbenau sowie die Gemeinde Am Mellensee haben gemeinsam einen Projektentwickler mit der Konzeption von drei Windparks mit insgesamt 30 Anlagen der 3-MW-Klasse beauftragt. Das Modell lässt auch Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerwindrädern zu. Das Investitionsvolumen liegt insgesamt bei rund 150 Mio. Euro, die Wertschöpfung je Windpark bei 4 Mio. Euro im Jahr bei 20 Jahren Betriebszeit. Die Realisierung ist von der Verfügbarkeit geeigneter Flächen abhängig, die nicht zwangsläufig im eigenen Gemeindeterritorium liegen müssen. *KB*

Seht her, seht her, das war ja noch nie da,
zum ersten Mal werden gleich zwei Kameraden 30 Jahr.

Der Marco Throne und der Daniel Deutschmann
sind noch immer nicht unter der Haube,
drum kommt alle auf den Marktplatz
zu einer großen Menschentraube.

Auf dem Laster kutschen sie schon seit Jahren,
nur in den Hafen der Ehe sind sie noch nicht gefahren,
Zwar haben sie schon tolle Perlen an der Hand,
doch anscheinend zählt für sie immer noch der LKW-Zustand.

Auch als Feuerwehrmänner sind die beiden echte Haudegen,
trotzdem müssen die Ledigen bald den Marktplatz fegen.
Hier werden sie tauschen ihren kleinen Schlauch
gegen einen Besen, so will's der Brauch.

Ein Ende hat die Fegerei,
wenn die Fräulein kommen herbei.
Drum Jungfraueni seid gut drauf
und drückt ihnen einen Schmatzer auf.

Schadenfreudige und Schaulustige frönt also dem Genuss,
wenn „Mato“ und „Hein“ am 29.03.2014 um 14 Uhr
auf dem Marktplatz von Bad Liebenwerda
verkörpern unseren traditionellen Stuss.

Der Feuerwehrverein Bad Liebenwerda e.V.

Bürgerbüro

veränderte Öffnungszeiten

Aufgrund von Vorbereitungen auf die anstehenden Europa- und Kommunalwahlen wird das Bürgerbüro am Donnerstag, dem 17. April ab 16 Uhr geschlossen sein.

Anzeigen

!! TOTALER WAHNSINN !!
Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65

Initiative lädt zur Zukunftsnacht in Möglenz

Seit Anfang 2013 ist die Initiative Zukunft Elbe-Elster (ZEE) aktiv. Seitdem haben wir viele Menschen in unserer Region „aufgespürt“, die bislang wenig bekannt das Leben in den Orten mitgestalten. Wir stellen immer wieder fest, dass trotz schlechter Voraussagen zu Wirtschaft und Bevölkerung in Elbe-Elster nach wie vor junge Familien leben und ältere Menschen den Lebensabend verbringen wollen!

Mehr als 100 Einheimische, Rückkehrer und „Neue“ sind zu unseren Zukunftsnächten im April und September 2013 gekommen. Gemeinsam haben wir

Ideen und Erfahrungen um neue Energien, soziales Wirtschaften oder ländliche Gemeinschaft ausgetauscht und in die Region getragen. Exkursionen zu „Nachbarn“ und Workshops bei den ZEE-Mitstreitern haben die Diskussionen angeregt und vertieft. Das Interesse an einer lebenswerten Heimat Elbe-Elster war und ist nicht nur bei Erwachsenen groß! Auch mehr als 80 Kinder haben zum Malwettbewerb „Wie sehen Kinder ihre Zukunft in EE?“ eigene Wünsche und Visionen eingebracht.

Gestalten Sie Elbe-Elster mit! Diskutieren Sie mit uns das Er-

reichte, die Ideen und Erfahrungen der Mitstreiter in unserer Region. Werfen Sie mit uns einen Blick voraus! Lassen Sie uns Wege finden, wie wir auch zukünftig die vielen mutigen Menschen mit ungewöhnlichen Vorstellungen zusammenbringen.

Dazu laden wir Sie zur „3. Zukunftsnacht“ am 15.05.2014, ab 17.00 Uhr in Möglenz, im Gasthaus „Schirrmeister“ ein!

Die ZEE-Initiative verbindet das Engagement und die Erfahrungen ganz unterschiedlicher Menschen und Initiativen für die Zukunft der Region Elbe-Elster. Wir unterstützen Aktionen von mutigen „Ma-

chern“ für ihren Ort. Gemeinsam werden wir „laut“ und sichtbar! Informationen zu Themen und Aktionen finden Sie im Internet unter www.zukunft-ee.de

Kontakt:

Initiative Zukunft Elbe-Elster (ZEE), Daniela Wagner, Sven Guntermann, c/o Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G 3) e. V., An der Schraube 26, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531 718288, E-Mail: info@gdrei-web.de

Aus den Vereinen

Die Arbeitslosenservice Einrichtung Bad Liebenwerda, möchte an alle die uns bei unseren Umzug von der Riesaer Straße 14, in die Torgauer Straße 8, in 04924 Bad Liebenwerda unterstützt haben, ein Dankeschön sagen.

Ohne die Unterstützung der unten genannten Sponsoren, hätten wir es nicht in diesen Zeitraum bewältigen können, **Nochmals ein Danke an Alle.**

Stadtverwaltung Bad Liebenwerda/Bauhof (Kühlzelle, Gefriertruhen und Schränke transportiert)

Teppichfreund aus Bad Liebenwerda (Farben und Malerbedarf)
Bauspezi aus Bad Liebenwerda (Farben und Malerbedarf)

Auch haben uns Bürgerinnen und Bürger aus der Region unterstützt

und deshalb auch ein großes Danke an Frau Bischof aus Elsterwerda, die uns Küchenteile für unsere neue Einrichtung schenkte und nicht zu vergessen Frau Bielzig aus Plessa von Ihr haben wir eine komplette Küche für unsere Einrichtung bekommen. Herr Sigmar Adler aus Prieschka spendete uns PVC-Belag für unser neues Domizil.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich als Leiterin an meine ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen, denn ohne Sie hätten wir es nicht in diesen Zeitraum geschafft umzuziehen. Durch Ihr großes Engagement konnten wir unsere Angebote weiterhin anbieten.

*Lorlita Weimann
Leiterin*

Tag der Vereine sucht weitere Teilnehmer

Der Verbund der Vereine e. V. veranstaltet am 13. September im Spreepark Cottbus den 12. Tag der Vereine. Man rechne wieder mit zahlreichen Besuchern und wolle auch Vereine aus der Umgebung von Cottbus einladen, gemeinsam einen schönen Familientag zu gestalten, teilt der Verbund der Vereine mit. Jeder neu teilnehmende Verein bringe mehr Vielfalt - beim letzten Mal nahmen 123 Vereine teil, die sich rund 20.000 Besuchern präsentieren konnten. Bei einer lustigen Vereinsolympiade besteht zudem die Möglichkeit, Geldpreise für die Vereinskasse zu gewinnen, die von der Sparkasse Spree-Neiße gestiftet werden.

Alle Termine und weitere aktuelle Informationen unter: www.tagdervereine.de

Weitere Informationen: Tel. (0355) 78421988
PM/KB



Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda,

Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

- Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

- Vertrieb: BLOMA Werbung, Bürger Chaussee 1, 03096 Guhrow

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck

LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lange, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (01 71) 4 14 40 75

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

23. März	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst mit Taferinnerung
30. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
6. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
13. April	10.00 Uhr	Gottesdienst

Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe	Mi., 04.04., 15.00 Uhr im Pfarrhaus
Gebetskreis	Di., 08.04., 19.00 Uhr Markt 23
Besuchsdienstkreis	Di., 08.04., 17.00 Uhr im Pfarrhaus
„Wo man singt ...“	Di., 29.03., 17.00 Uhr Markt 23

Kirche für Kinder und Jugendliche

Kinderkirche in der Kita „St. Martin“	
jeden Donnerstag	14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
AG Kindermusical im GSZ „Robert Reiss“	
montags	13.50 Uhr Klasse 4 - 6
freitags	12.55 Uhr Klasse 1 - 3
Jugendabend	
freitags	20.30 Uhr
bei Fam. Voigt, Fr.-Naumann Str. 1	

in den Dörfern

Möglenz	
Sonntag, 23.03., 14.00 Uhr	Gottesdienst
Maasdorf	
Mittwoch, 09.04., 19.00 Uhr	Gesprächskreis
im Natouremium	

Herzliche Einladung zur

ökumenischen Bibelwoche

Mittwoch, 19.03.2014	
Mittwoch, 26.03.2014 und	
Mittwoch, 02.04.2014	
jeweils 19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Südring 2	

Classic Brass gemeinsam mit M. Eisenberg am Freitag, dem 21.03. in der Nikolaikirche

Welches Instrument ist besser dafür geeignet, den Leitspruch „Soli deo Gloria“ des Münchner Blechbläserquintetts Classic Brass erklingen zu lassen, als die Orgel? Für dieses außergewöhnliche Konzert konnte Classic Brass den ehemaligen Gewandhausorganisten und Kirchenmusikdirektor Professor Matthias Eisenberg gewinnen.

Matthias Eisenberg gehört zu den renommiertesten Vertretern seines Faches im internationalen Musikleben. Er studierte in Leipzig an der Hochschule »Felix Mendelssohn Bartholdy«, war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe und gilt als

Meister der freien Improvisation. Er ist ein auf allen Kontinenten gefeierter Organist und Cembalist. Konzertreisen führten ihn in viele europäische Länder, in die USA, nach Kanada, Lateinamerika, Indien, Russland und Fernost. Ihn verbindet eine langjährige Freundschaft mit Jürgen Gröblicher, dem Leiter von Classic Brass, die sich im harmonischen Zusammenspiel in zahlreichen Konzerten mit dem Blechbläserensemble - fünf exzellenten Musikern - wiederfindet.

Das besondere Programm und das hochkarätige Zusammenwirken mit dem unkonventionellen Orgel-Professor Eisenberg ga-

rantiert einen besonderen musikalischen Leckerbissen. Die Zuhörer sind eingeladen, im Klangreichtum der Orgel, gepaart mit strahlenden Blechbläserklängen, musikalische Schätze von der Renaissance bis hin zur Moderne ganz neu zu entdecken.

In der Konzertpause werden zudem CDs, Getränke und Snacks angeboten.

Karten im Vorverkauf zu EUR 14,-/Schüler und Studenten zu EUR 8,- bei: Café Beeg, Bad Liebenwerda, Rossmarkt 1, Tel. 035341 10324

Tourist-Information, Haus des Gastes, Dresdner Str. 23, Tel. 035341 628-0

Restkarten zzgl. EUR 2,- ab 18:00 Uhr an der Abendkasse Beginn: 19 Uhr



Classic Brass und Prof. M. Eisenberg gastieren am 21. März, 19 Uhr in der Nikolaikirche

Vorverkauf nummerierter Karten für Osternacht-Gospelkonzert beginnt

In der »Nacht der Nächte« - der Osternacht am 19. April, erklingen in der Nikolai-Kirche meditative Gospelmusik und Popsongs. Die Feier des Lichtes, der Gang vom Dunkel ins Licht wird mit allen Sinnen erfahrbar. Das Osterfeuer wird entzündet und der Osterjubel bricht sich Bahn! Es wirken mit: „Trinity Gospel“ des Kirchenkreises Niederlausitz (Leitung: Claudia und Andreas Jaeger), Natalie Lesch (Dresden), Annalisa Voigt (Mannheim) und Karolin Weidt - Gesang, die Kantorei Bad Liebenwerda und Gäste, Michel Ackermann (Berlin) - Piano, Maik Antrack (Berlin) - Bass, Mario Gängler (Elsterwerda) Schlagzeug, Henriette Barth

(Freiberg) - Flöte und Christoph Groß (Cottbus) Gitarre. Texte von Alexander Barth (Greifswald) unter Leitung von D. und M. Voigt. Die Lichtgestaltung liegt wieder in den bewährten Händen von Michael Schütze, Musikhaus Labicki Elsterwerda.

Neue Akzente verspricht die Mitwirkung von Markus Mundus (Dresden) - Gesang, und der Leiterin der Bigband Bad Liebenwerda Miriam Kreher am Saxofon.

Nummerierte Platzkarten zu 12 EUR/erm. EUR 9/Schüler 6,50 EUR, sind erhältlich bei HdG Tel. 6280 und Café Beeg 10324, Restkarten an der Abendkasse ab 20 Uhr.



600 Kerzen in der Osternacht

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag

am Sonntag, dem 6. April, 9.30 Uhr

in den Königreichssaal Schilda ein.

Thema: Die Rolle der Religion im Weltgeschehen

13. April Warum sich jetzt Gottes Herrschaft unterwerfen

20. April Auf wessen Versprechungen vertraust du?

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Katholische Kirche Herz Jesu

Bad Liebenwerda



Sonntag

jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag

jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe im Altenpflegeheim

Donnerstag

jeweils 07:30 Uhr Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim

Sonntag, 23.03.

16:00 Uhr Kreuzweg und Bußgang der Pfarrei im Lager Mühlberg

Freitag

jeweils 16:00 Uhr Kreuzwegandacht im Altenpflegeheim

Ökumenische Bibeltage - am

12.03. 19:30 Uhr

19.03. 19:30 Uhr

26.03. 19:30 Uhr

02.04. 19:30 Uhr im katholischen Pfarrhaus

April

Sonntag

jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag

jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe im Altenpflegeheim

Donnerstag

jeweils 07:30 Uhr Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim

Donnerstag, 17.04. - Gründonnerstag

19:30 Uhr Heilige Messe in Falkenberg für alle Gemeinden

Freitag, 18.04.

15:00 Uhr Liturgiefeier

Samstag, 19.04.

21:00 Uhr Osternacht

Sonntag, 20.04.

09:00 Uhr Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim

Montag, 21.04.

09:00 Uhr Heilige Messe

Bitte achten Sie auf mögliche Veränderungen (siehe Aushänge)

Kur und Gesundheit

Der Gast steht im Mittelpunkt

Brandenburgischer Kurorte- und Bäderverband als Partner des Netzwerkes Gesundheits- und Welnesstourismus auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB) vom 5. bis 9. März

Die brandenburgischen Kurorte sind im Netzwerk Gesundheits- und Welnesstourismus vertreten und verstehen sich als Marketingkooperation. Mit seinen Mitgliedern hat sich das Netzwerk als Koordinierungsstelle für gesundheitstouristische Angebote entwickelt und setzt Marketingaktivitäten um.

Das Kur- und Bäderwesen besitzt im Land Brandenburg eine mehr als 300-jährige Tradition. In den Kurorten bieten sich nahezu traumhafte Möglichkeiten, die vorhandenen ortsgebundenen natürlichen Heilmittel verbunden mit modernen medizinischen Methoden für einen Gesundheitsurlaub oder Kuraufenthalt im Einklang mit unberührter Natur zu nutzen.

Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht das individuelle Wohlbefinden des Gastes. Den neuen Anforderungen an einen Gesundheits-



Annett Kiesner, Touristinfor Buckow, Thomas Richter, Bürgermeister von Bad Liebenwerda und Vorsitzender des Brandenburger Kurorte- und Bäderverbandes, Ernst Hinsken, Präsident des Deutschen Heilbäderverbandes, und Annett Kowohl-Puschmann, Mitarbeiterin der Saarow-Therme, während der ITB in Berlin.

urlaub Rechnung tragend, haben sich die Kurorte zu Gesundheits-

oasen entwickelt, die mit vielfältigen Angeboten den Aufenthalt zu

einem unverwechselbaren Erlebnis werden lassen.

Unsere Kurorte punkten mit Pauschalangeboten, die die qualitativ außergewöhnlich hohen Standards nach den Vorgaben des Deutschen Heilbäderverbandes erfüllen.

Die Kurorte des Landes Brandenburg - Bad Belzig, Bad Freienwalde, Bad Liebenwerda, Bad Saarow, Bad Wilsnack, Burg/Spreewald, Buckow und Templin - präsentierten in Berlin ihre neuen Flyer mit den gemeinsamen Angeboten für den Deutschen Walking-Tag, Bädermusiken und Brandenburgischen Gesundheitstag.

Im zweiten Flyer sind Aktiv- und Wohlfühlangebote der Kurorte zusammengefasst.

Eleonore Brzezinski, Geschäftsführerin Brandenburgischer Kurorte- und Bäderverband

Veränderte Öffnungszeiten der Touristinformatio

Die Touristinformatio im Haus des Gastes ist am 27. und 28. März wegen einer Grundreinigung gantztägig geschlossen. Auskünfte erhalten Interessierte während dieser Zeit im Naturparkhaus und im Elster-Natoureum in Maasdorf.

Apfel(ver)führung: Radtour auf der Apfelroute



Erlebnisse rund um den Apfel stehen auf dem Programm, ca. 65 km mit eigenem Fahrrad (kostenpflichtige Fahrradleihe möglich).

Termin:

Geführte Tour zum Blütenfest vom 30. April bis 1. Mai 2014
Anmeldung bis eine Woche vor Beginn der Tour/max. 10 Personen

Leistungen:

- 1x Ü/F im DZ p/P, Pension
- 1x Mittagessen beim Apfelgenusswirt im Parkschlößchen in Maasdorf
- 1x Abendessen mit regionaltypischen Gerichten in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ in Hohenleipisch
- 1x Erlebnisführung im Elster-Natourem in Maasdorf
- 1x Führung Pomologischer Schau- und Lehrgarten in Döllingen

Ihr Tour-Verlauf:

1. Tag:
Anreise am Naturparkhaus mit kostenfreier Parkmöglichkeit
10:00 Uhr - Apfel-Begrüßungsgetränk und Abfahrt zur Radtour entlang der Apfelroute nach Maasdorf mit Besuch des Elster-Natourem und Apfelquiz
13:00 Uhr - Einkehr beim Apfelgenusswirt im Parkschlößchen Maasdorf
14:30 Uhr - Weiterfahrt entlang der Apfelroute zur Unterkunft mit Abendessen
2. Tag:
9:00 Uhr - nach einem Apfelfrühstück Abfahrt nach Döllingen mit Besuch des Pomologischen Schau- und Lehrgartens
gegen 15:00 Uhr - Ankunft in Bad Liebenwerda am Naturparkhaus

Gesamtpreis pro Person:

122 Euro, EZ-Zuschlag: 7 Euro (alle Preise inkl. 19 % MwSt.)

Buchung:

Haus des Gastes, Tel. (035341) 6280,
E-Mail: info@bad-liebenwerda.de

Anzeige

Kurstadt
 **BAD LIEBENWERDA**
... eine Stadt zum Wohlfühlen

Kinderzimmer mietfrei!



Junge Familien aufgepasst:

Die HGB schenkt
Ihnen bei allen
3-Raum-Wohnungen
im Dichterviertel der
Kurstadt die Miete eines
Zimmers!

So wird Wohnraum
bezahlbar und der Start
ins turbulente Familien-
leben sorgenfrei!

Eine Aktion Ihrer

die Wohnidee



HAUS- UND GRUNDBESITZERGESELLSCHAFT
BAD LIEBENWERDA mbH

Kontakt: **IGB Ingenieurgesellschaft**
für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH
Dresdener Straße 24 · 04924 Bad Liebenwerda
Tel. 035341 12471 · Fax: 035341 12476
igbmbh@t-online.de · www.igb-badliebenwerda.de

Kultur und Veranstaltungen

Frühlingserwachen im Wintergarten

Nicht nur das sonnige Wetter sorgte für Frühlingsstimmung: Mit Frühjahrsblüchern, österlichen Dekorationsartikeln, Zier- oder Nutzpflanzen für den Garten und vielem mehr, sorgte auch das Angebot beim Wintergartenfest im Haus des Gastes dafür, dass jedwede Erinnerungen an die tristen Wintermonate verblassen. Am ersten Märzwochenende hatte das Team der Einrichtung wieder einige Aussteller eingeladen, um ausgewählte Artikel aus ihren Sortimenten den Gästen zu präsentieren. Mit dabei waren die Baumschule Graef aus Zeischa, die Blumenscheune Hübner, die



Kurli und das Hirtenmädchen Barbara begleiteten Bürgermeister Thomas Richter bei seinem Eröffnungsrundgang auf dem Wintergartenfest.

Drogerie Kai-Uwe Wendt, Gartenideen der Firma Sybille Jakober, Tücher und Schals von Frau Neumann aus Bad Liebenwerda sowie Rudolf Loserth, ebenfalls Bad Liebenwerda, der seine kunstvoll verzierten Ostereier ausstellte. Zu sehen und zu staunen gab es also genug - und gekauft werden konnte natürlich aus. Mit Kaffee und Kuchen und bei Musik - von DJ Heinzmann oder von Christin Telling am Klavier - schlossen viele Gäste ihren Rundgang durch den Wintergarten ab. Und dies ganz gewiss mit dem sicheren Gefühl: Der Frühling ist da!
KB

Elster-Natourem lädt zum 16. Gartenbahntreffen

Schon seit dem zweiten Märzwochenende herrscht in der Miniaturwelt im Erlebnisgarten am Maasdorfer Elster-Natourem wieder reger Zugverkehr. „Unsere Bahn fährt so zeitig, wie in keinem Jahr zuvor“, sagt Frank Höppner vom Elster-Natourem über den frühen Start des 2014er „Fahrplans“. „Aber das Wetter meint es auch gut mit uns.“ Der offizielle Beginn der Saison steht freilich noch aus: Wie gewohnt wird sie wieder am zweiten Aprilwochenende, am 12. und 13. April, mit dem Frühjahrs-Gartenbahntreffen eröffnet. „Alle Gartenbahnfreunde haben an den beiden Tagen die Möglichkeit, ihre eigenen Fahrzeuge auf unserer 320 Meter langen Strecke zu präsentieren“, lädt Frank Höppner zum



Schauen und staunen: Das Elster-Natourem lädt am 12. und 13. April zum Gartenbahntreffen ein.

Mitmachen ein. Und natürlich sind auch alle Modellbahnfreunde und solche, die es noch werden wollen, herzlich zum Schauen und Staunen eingeladen. Zu sehen sein werden wieder die verschiedensten Model-

le und Antriebe - von der Westernlok über die Digitalbahn bis hin zur Lok mit echtem Dampftrieb. Modellbahnzubehör wird verkauft und selbstverständlich ist auch für die gastronomische Betreuung des Gartenbahntreffens gesorgt. Lohnenswert ist der Besuch auch, weil sich die Miniaturwelt in den letzten Monaten wieder etwas verändert hat. „Wir haben den Winter über richtig Gas gegeben und etliche neue Elemente für unseren Garten geschaffen“, lässt „Bahnhofsvorsteher“ Höppner wissen. Man darf gespannt sein.

Das Gartenbahntreffen kann an beiden Tagen ab 10 Uhr besucht werden.
KB

Landschaften in Acryl

Dr. Rainer Georgi stellt vom 1. bis 30. April im Haus des Gastes aus

Landschaften in Acryl zeigt Dr. Rainer Georgi in der neuen Ausstellung im Haus des Gastes vom 1. bis 30 April. Entstanden sind die Bilder in den Jahren seit 2008. Als Vorlage dienten zum Teil Skizzen, in der Mehrzahl jedoch selbst geschossene Fotos von Reisen und zu Hause. „Meine Bilder erheben nicht den Anspruch besonderen künstlerischen Wertes, vielmehr verbinden sich bei mir und dem Beschauer sicher auch schöne Urlaubserinnerungen und Erlebnisse in Flora und Fauna“, so der Hobbykünstler „Die farbenfrohe Gestaltung mit der Acrylfarbe vermittelt Wärme, Freude und Lust



auf neue Erlebnisse in der Natur. Die Motivschwerpunkte der kleinen Ausstellung sind die Ostsee, wie wir sie kennen, die Alpen und Dolomiten in Ihrer Schönheit und Größe, aber auch die Niederlausitz, die Elster und Uebigau mit dem Neugraben. Ich hoffe, dass meine Bilder denen, die sie sich ansehen, ein bisschen Lust auf Natur und vielleicht auch ein bisschen aufs Selbermalen machen.“

Dr. Rainer Georgi wurde 1943 in Halle/Saale geboren. Im Kunstunterricht und in einer AG wiesen ihn Prof. U. Bewersdorf und R. Kahrig ins Malen und Zeichnen ein. Der Zahnmediziner, der von 1968 bis 2005 in Annaburg praktizierte, ist seit 2005 im Ruhestand und kann sich nunmehr an seinem Wohnsitz in Uebigau ganz seinem Hobby widmen. Öffnungszeiten der Ausstellung im Haus des Gastes:
Montag 10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis
Freitag 10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag &
Feiertag 14:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungstermine im März und April

Spaß an Handarbeiten jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr im Haus des Gastes - für alle Interessierten

Öffentliche Chorprobe am 20. März sowie am 3. und 10. April jeweils von 19 - 21 Uhr im Haus des Gastes

19.03.2014
12 bis 19 Uhr

Öffentliche Blutspende im Haus des Gastes. Der Haema-Blutspendedienst bittet zur Spende.

21.03.2014
19:30 Uhr

Konzert in der St. Nikolai-Kirche mit Classic Brass und Matthias Eisenberg (Orgel), Vorverkauf: 1, Euro | ermäßigt 8 Euro (Schüler, Studenten, Arbeitslose)
Abendkasse 16 Euro | ermäßigt 10 Euro

29.03.2014
09:00 Uhr

Wanderung in die Dahlemer Heide. Leitung: Karl Herbig Tel. 035341 10873 und Walter Beyer, Anmeldung eine Woche vorher! Streckenlänge: 12 km, mittelschwer, ca. 5 Stunden, Treffpunkt: in Mühlberg/Elbe am Pennymarkt um 9 Uhr, Kosten: 2 Euro pro Person

30.03.2014
14 bis 15 Uhr

Uhr auf Natur - Saisoneroöffnung im Naturparkhaus. Die Natur erwacht wieder zum Leben und ein buntes Programm für Erwachsene und Kinder zum Saisonstart 2014 stimmt auf das bevorstehende Frühjahr ein. 2,50 Euro pro Person

05.04.2014
9 bis 13 Uhr

Prestewitzer Bauernmarkt mit Frischem und Gutem vom Lande (Marktgelände am Ortsausgang Richtung Rothstein).

06.04.2014
9:30 Uhr

Torfstichführung in Teile der Altstadt und des ehemaligen „Stadtwinkels“, sowie in die westliche Außenregion der Stadt, dem einstigen Torfstich.
Treffpunkt: Markt Bad Liebenwerda, Rathaus

06.04.2014
15 Uhr

DIA-Vortrag mit Grenzenlos Expedition „Bike Afrika“. Gil Bretschneider berichtet über seine Reise auf dem „Schwarzen Kontinent“, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

09.04.2014
16:30 Uhr

Puppentheater im Haus des Gastes mit der Puppenbühne „Rabatz“ und Märchen der Gebrüder Grimm, Erwachsene: 5 Euro, Kinder: 4 Euro

10.04.2014
19:30 Uhr

„Die Kaktusblüte“: Kabarett im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. „Das waren Zeiten - Best of? Die Kaktusblüte“, Eintritt: 22,50 Euro

11.04.2014
19 Uhr

Harfenkonzert mit Hilary O'Neill im Haus des Gastes, Eintritt: 14 Euro (Vorverkauf), 16 Euro (Abendkasse)

12.04.2014
7:25 Uhr

Wanderung- in Oschatz um Wüstes Schloss und das Osterland Oschatz, Leitung: Ilona Wendt, Tel. 035341 12 065, E-Mail: ilonawendt@web.de, Anmeldung: eine Woche vorher, Streckenlänge: 13 km, leicht, ca. 5 Stunden, Treffpunkt: Bahnhof Bad Liebenwerda
Kosten: 2 Euro pro Person

12.04.2014
14 Uhr

Radtour „Historische Grenzsteine“. Historische Grenzsteine erzählen Weltgeschichte - vom Wiener Kongress und seinen Auswirkungen auf unsere Region. Mit Einkehr. Leitung: Lothar Wendt, Streckenlänge: ca. 35 km, Treffpunkt: Haus des Gastes in Bad Liebenwerda, Dresdener Str. 23, Teilnahme kostenfrei

12.04.2014
15:30 Uhr

Stadtführung durch den Altstadt kern von Bad Liebenwerda mit Kirchenbesichtigung. Stadtführer: Herr Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer: 1,5 - 2,5 Stunden, Kosten: 1,50 EUR/ Teilnehmer

12. und 13.04.2014
10 bis 18 Uhr

16. Gartenbahntreffen im Elster Natourenum Maasdorf
Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 2,50 Euro

17.04.2014
19 Uhr

Zobersdorfer Osterfeuer auf dem Sportplatz mit Partylöwe DJ Heinzmann im beheiztem Festzelt

17.04.2014

Osterfeuer in Thalberg am alten Sportplatz an der Waldbühne

19.04.2014

Osterfeuer in Zeischa für Jung und Alt auf dem Feuerwehrgelände

19.04.2014
21:00 Uhr

Konzert „Die Nacht der Nächte - A Dead World At Sunrise“ in der St. Nikolai Kirche. Meditative Pop- und Gospelklänge zur Osternacht. Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, Schüler: 6,50 Euro, Karten für nummerierte Plätze sind ab 19. März erhältlich im Haus des Gastes Bad Liebenwerda

26.04.2014
10 Uhr

Radtour- Schlacht bei Mühlberg, Leitung: Walter Beyer Tel. 035342 70422, Anmeldung eine Woche vorher! Streckenlänge: 25 km, Treffpunkt: Mühlberg, Altstädter Mark, Kosten: 15 Euro pro Person

26.04.2014
14:00 Uhr

Radtour „Niederlausitzer Apfelblütenmeer“. Geführte Naturpark-Radtour zu den blühenden Streuobstwiesen, Tickets nur im Vorverkauf bis spätestens zwei Tage vorher im Naturparkhaus Bad Liebenwerda (Tel. 035341 471594 oder info@naturpark-nlh.de) oder im Haus des Gastes im Kurpark erhältlich, maximal 25 Teilnehmer, 8 Euro pro Person, inkl. Picknick bzw. Kaffee & Kuchen

30.04. bis 01.05.2014
Beginn: 9 Uhr

Radtour „Apfel(ver)führung“ mit Übernachtung. Erlebnisse rund um den Apfel erwarten Sie entlang der ca. 65 km langen Apfelroute (geführte Tour), Preis: pro Person: 122 Euro inkl. Übernachtung, buchbar im Haus des Gastes



Irische Lieder und Legenden

Konzert mit Hilary O'Neill im Haus des Gastes



Hilary O'Neill kommt mit einer neuen Show ins Haus des Gastes.

Die populäre irische Sängerin und Harfenistin Hilary O'Neill kommt mit einer neuen Show am 11. April ins Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda. Mit Charm und Eleganz spricht sie die Liebhaber traditioneller irischer Musik sowie die Genießer klassischer Musik gleichermaßen an. Hilary singt in Englisch und Gallisch und erzählt die begleitenden Geschichten auf Deutsch. In der Tradition der irischen Barden erzählt Hilary zwischen ihren

Liedern Geschichten. Manche kommen in der Form von reimen- und rhythmischer Poesie daher, andere sind in Prosa gehalten. Alle sind von großer Leidenschaft und einem tiefen Verständnis der irischen Kultur inspiriert. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für 14 Euro und an der Abendkasse für 16 Euro erhältlich. Aufgrund beschränkter Platzkapazität wird empfohlen, Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben.

„Paukenschlag“ in Doberlug

Außergewöhnliches Programm macht am 22. März Lust auf die Landesausstellung

Mit einem „Paukenschlag“ wird Doberlug-Kirchhain aus dem Dornröschenschlaf erwachen: Auf dem Schlossareal in Doberlug-Kirchhain (Stadtteil Doberlug, Schlossplatz 1) erwartet die Besucher am 22. März 2014 in der Zeit von 11 bis 18 Uhr ein außergewöhnliches und abwechslungsreiches Programm im Vorfeld der am 7. Juni beginnenden 1. Brandenburgischen Landesausstellung. Die Kuratorin Anne-Katrin Ziesak zeigt in ihrer PowerPoint-Präsentation erste Exponate der Landesausstellung. Mit der Vorstellung eines Fotowettbewerbs werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ganz Brandenburg animiert, das Thema „Nachbarschaften“ fotografisch umzusetzen. Den Gewinnern winken spektakuläre Preise. Höhepunkt der Veranstaltung ist eine außergewöhnliche Bodypainting-Aktion, die den ganzen Tag live vor Publikum stattfindet. Unter der kreativen Leitung des renommierten Künstlers Jörg Düsterwald aus Hameln, der extra für diesen Anlass engagiert wurde, lassen namhafte, z. T. internationale Kunschtalente die Szenen der Landesausstel-

lung farbig und lebendig werden. „Glanz und Gloria“ heißt das süßige Bier, das vom Finsterwalder Brauhaus ausgeschenkt wird, dazu ein „Langer Heinrich“, da kann man anschließend schon mal vom Doberluger Kuss träumen. Es wird viel getrommelt an diesem Tag, aber kein Blech erzählt, sondern gemalt. Gespannt sein darf man auf das „Phantom von Dobrslug“. Was sich dahinter verbirgt, wird auch der Moderator Torsten Hannemann nicht verraten, aber er wird den „Paukenschlägern“ (Bürgermeister Bodo Broszinski, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Sparkassen-Chef Jürgen Riecke, HBP-G-Direktor Dr. Kurt Winkler und Kuratorin Anne-Katrin Ziesak) sicher Wissenswertes zur Landesausstellung entlocken können. Und er wird dem staunenden Publikum erklären, was es mit dem „Bankenviertel“ auf sich hat. Es wird auch ein lang gehütetes Geheimnis gelüftet: in der aktuellen Ausgabe der „Kulturzeit“ werden die vielfältigen Veranstaltungen, die während der Landesausstellung laufen, erstmals vorgestellt. *PM/KB*

Bike Afrika: Zu den höchsten Bergen des schwarzen Kontinents

Extremabenteurer berichtet im Haus des Gastes von seiner neuesten Reise



Der Mount Kilimandscharo ist mit 5895 Metern der höchste Berg Afrikas.

Sein neuestes Projekt im Winter 2013/2014 führt den Extremabenteurer und Weltrekordler - Gil Bretschneider - nunmehr auf den „Schwarzen Kontinent“ Afrika, wo er nicht nur dessen drei höchste Berge erklimmen möchte, sondern dabei auch die gesamte Strecke per Rad und Hääger zurücklegen wird. Diese Reise führt ihn vom Kilimandscharo in Tansania, dem höchsten Berg Afrikas ins Nachbarland zum Mount Kenia. Schließlich geht es weiter zur Quelle des Blauen Nil in Uganda, zum Mount Ruwenzori.

Die Herausforderungen werden mit Sicherheit der Hauptgipfel des Mount Kenia sein, welcher nur über eine 600 m steile Felswand zu erreichen ist oder auch die vergletscherten Hänge des Mount Ruwenzori. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die legendären Mondberge in Uganda zu den regenreichsten Regionen

unserer Erde gehören. Im krassen Kontrast zu den anstrengenden Bergbesteigungen steht jedoch der enge Kontakt mit Menschen und Tieren. Wobei sicherlich eines der Highlights die Beobachtung der letzten Berggorillas in den Nebelwäldern von Uganda sein wird. Dank neuester Film- und Fotoausrüstung wird es Gil Bretschneider auch dieses Mal gelingen, sein Publikum mit atemberaubenden und authentischen Geschichten zu begeistern und es somit hautnah auf dieses Abenteuer mitzunehmen. Haus des Gastes, 6. April, 15 bis 17 Uhr

Eintritt: 10 Euro, für Kinder, Schüler, Studenten, Kurgäste und Schwerbehinderte 8 Euro (Kinder unter sechs Jahre haben freien Eintritt) Aufgrund der beschränkten Zahl an Plätzen wird empfohlen, Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben.

„Die Kaktusblüte“ im Bürgerhaus

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aufgelesen - aufgespielt - aufgemuckt“ der Sparkasse Elbe-Elster gastiert am 10. April das Dresdner Kabarett „Die Kaktusblüte“ im Bürgerhaus am Lubwarturm in Bad Liebenwerda. Seit über 35 Jahren ist das Dresdner Kabarett „Die Kaktusblüte“ dort zu Hause, wo sich die große Politik und der alltägliche Schwachsinn treffen. Dabei kombinieren Friedemann Heinrich, Uwe Hänchen, Monika Breschke und am Klavier Janka Scheudeck ebenso lange politisch - satirisches Kabarett mit anspruchsvoller Unterhaltung. Das aktuelle „Best of“-Programm der „Kaktusblüte“ verbindet Erfolgsnummern zurückliegender Programme, die in letzter Zeit eher noch an Aktualität gewonnen haben, mit neuen

Szenen, die bisher noch in keinem Programm zu sehen waren. Die Themen sind, kabarettistisch aufbereitet, bieten ein buntes Panorama unseres Alltags, gespickt mit Seitenhieben auf aktuelle Ereignisse. Dieses Programm, wie immer stachlig und scharfzüngig, humorvoll und hintergründig wird Sie zu der Erkenntnis führen, dass Kabarett oft nichts neu erfinden muss; sondern dass es reicht, einfach nur die Augen offen zu halten - schließlich versucht die Realpolitik immer wieder, das Kabarett zu überholen. Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 22,50 Euro. Karten sind im Vorverkauf in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster und im Internet unter www.spk-elbe-elster.de/BuergerhausBaLi erhältlich. *PM/KB*

Verkehrstag auf dem Markt

Am 15. Mai findet auf dem Marktplatz von Bad Liebenwerda in der Zeit von 8.00 bis 15.30 Uhr ein Verkehrstag der Verkehrswacht Elbe-Elster unter dem Motto „Mobil bleiben, aber sicher“ statt. Die Aktion richtet sich vor allem an ältere Verkehrsteilnehmer. Geboten werden ein Informationsstand mit vielfältigen Hinweisen zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr, Seh- und Reaktionstests, ein Rauschbrillenparcours (simuliert Promillegehalt im Blut) und die Möglichkeit, das eigene Fahrrad codieren zu lassen (Eigentumsnachweis erforderlich).

Verkehrsteilnehmerschulung in Kröbels

Eine Verkehrsteilnehmerschulung zum Thema „Senioren im Straßenverkehr“ findet am Dienstag, 25. März 2014 in der Gaststätte „Drei Linden“ in Kröbels statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im April

OT Langenrieth

Frau Elfriede Sämann am 17.04. zum 81. Geburtstag

OT Burxdorf

Herrn Ottomar Sucher am 21.04. zum 75. Geburtstag

OT Dobra

Herrn Lothar Hübner am 01.04. zum 78. Geburtstag

OT Kosilenzien

Frau Ruth Splett am 17.04. zum 79. Geburtstag

OT Kröbels

Frau Reingard Zöllner am 05.04. zum 77. Geburtstag

Herrn Herbert Dietrich am 07.04. zum 93. Geburtstag

Herrn Heinz Thielemann am 07.04. zum 81. Geburtstag

Frau Elfriede Wagner am 07.04. zum 79. Geburtstag

Herrn Hans-Joachim Zöllner am 08.04. zum 79. Geburtstag

Frau Ingrid Kretzschmar am 14.04. zum 73. Geburtstag

Frau Helga Kohl am 28.04. zum 78. Geburtstag

OT Lausitz

Frau Alice Lehmann am 15.04. zum 86. Geburtstag

Frau Sieglinde Stüwe am 15.04. zum 78. Geburtstag

Herrn Hans-Ulrich Lubk am 17.04. zum 70. Geburtstag

Frau Leni Reichl am 26.04. zum 82. Geburtstag

Frau Gerda Biernacki am 30.04. zum 81. Geburtstag

OT Maasdorf

Herrn Bernd Schultz am 10.04. zum 70. Geburtstag

Herrn Horst Müller am 24.04. zum 81. Geburtstag

OT Möglitz

Frau Gisela Thiemig am 03.04. zum 84. Geburtstag

Frau Liesa Kretzschmann am 05.04. zum 79. Geburtstag

Frau Annemarie Franke am 10.04. zum 81. Geburtstag

Herrn Günter Lindner am 15.04. zum 72. Geburtstag

Frau Ilse Dietrich am 22.04. zum 80. Geburtstag

Herrn Rudi Heide am 29.04. zum 75. Geburtstag

OT Neuburxdorf

Frau Renate Finke am 29.04. zum 70. Geburtstag

OT Oschätzchen

Herrn Wilfried Dietrich am 27.04. zum 73. Geburtstag

OT Prieschka

Herrn Günter Stäbler am 12.04. zum 81. Geburtstag

OT Thalberg

Frau Charlotte Seidel am 08.04. zum 91. Geburtstag

Frau Jutta Soukup am 25.04. zum 70. Geburtstag

OT Theisa

Herrn Siegfried Polten am 04.04. zum 78. Geburtstag

Frau Käthe Schirm am 04.04. zum 88. Geburtstag

Frau Jutta Obenaus am 07.04. zum 70. Geburtstag

Herrn Peter Hoyer am 22.04. zum 74. Geburtstag

OT Zeischa

Herrn Otto Obenaus am 11.04. zum 75. Geburtstag

Herrn Dr. Johannes Pfitzmann am 25.04. zum 78. Geburtstag

OT Zobersdorf

Frau Anneliese Scheibe am 02.04. zum 76. Geburtstag

Herrn Hans-Jürgen Klein am 09.04. zum 70. Geburtstag

Frau Else Golze am 11.04. zum 88. Geburtstag

Frau Ingeburg Apitz am 30.04. zum 81. Geburtstag

Bad Liebenwerda

Herrn Richard Kokott am 03.04. zum 74. Geburtstag

Herrn Artur Kraus am 03.04. zum 72. Geburtstag

Frau Christel Baarmann am 04.04. zum 74. Geburtstag

Frau Regina Hasenkopf am 05.04. zum 70. Geburtstag

Herrn Bernd Herold am 06.04. zum 73. Geburtstag

Herrn Helmut Rosenbach am 07.04. zum 73. Geburtstag

Frau Wanda Lippert am 08.04. zum 82. Geburtstag

Frau Ruth Schemmel am 10.04. zum 83. Geburtstag

Herrn Wolfgang Krauß am 12.04. zum 74. Geburtstag

Herrn Werner Müller am 12.04. zum 76. Geburtstag

Herrn Günter Sadlowski am 12.04. zum 76. Geburtstag

Herrn Kurt Pannicke am 13.04. zum 88. Geburtstag

Herrn Eckhard Jahnke am 14.04. zum 74. Geburtstag

Frau Beate Schampera am 14.04. zum 85. Geburtstag

Frau Erika Schraplau am 14.04. zum 74. Geburtstag

Herrn Heinz Wagner am 16.04. zum 77. Geburtstag

Frau Erika Kettner am 17.04. zum 76. Geburtstag

Frau Anni Heese am 19.04. zum 89. Geburtstag

Frau Hilda Joppien am 19.04. zum 83. Geburtstag

Frau Helga Koch am 21.04. zum 74. Geburtstag

Frau Elfriede Mittag am 23.04. zum 74. Geburtstag

Frau Elfriede Flegel am 25.04. zum 90. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Gäbler am 25.04. zum 70. Geburtstag

Frau Waltraud Meister am 25.04. zum 70. Geburtstag

Herrn Richard Halfter am 26.04. zum 75. Geburtstag

Frau Renate Müller am 26.04. zum 81. Geburtstag

Herrn Heino Rosanke am 26.04. zum 90. Geburtstag

Herrn Günter Schubert am 26.04. zum 84. Geburtstag

Herrn Joachim Seehof am 26.04. zum 76. Geburtstag

Herrn Rudolf Tellisch am 30.04. zum 90. Geburtstag

Veröffentlichung der Geburten

Im Februar wurde geboren

Damien Danjel Blüher am 15.02.2014

Eltern: Maureen Blüher und Daniel Herrmann
aus Bad Liebenwerda



Nachträglich herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Frau Ursula Weber am 04.03.2014 zum 83. Geburtstag
in Bad Liebenwerda



Kinder, Jugend, Schule

Neues Spielgerät in Kneipp-Kita „Pfiffikus“ übergeben

Die Kinder konnten es zuletzt kaum noch erwarten: Ein neues Spielgerät zum Klettern und Toben ist am 27. Februar in der Kneipp-Kita „Pfiffikus“ in Zeischa durch Bad Liebenwerdas Bürgermeister für den „Spielbetrieb“ freigegeben und sofort von den Mädchen und Jungen der Einrichtung in Beschlag genommen worden.

Das Gerät aus Robinienholz im Außenbereich der Kita besteht aus mehreren Spielpodesten, Kettenbrücke, Laufsteg und Klet-



Mit dem symbolischen Schnitt durchs Band wurde die Kletterkombination zum Spielen freigegeben.

terkombination und wurde von der Firma RODE Spielplatzbau aus Riesa geliefert und montiert. Die Stadtverwaltung investierte 8734,84 Euro, davon knapp 2500 Euro für den Aufbau.

Bevor Bürgermeister Richter gemeinsam mit einigen Kindern das symbolische Band zerschneidet, bedankten sich die Steppkes mit dem „Kneipp-Lied“ dafür, dass das Spielen in der Kita nun noch mehr Spaß macht.
KB

Umbau des Hortes „Sonnenkäfers“ am Grundschulzentrum „Robert Reiss“

Unser Hortgebäude ist viele Jahre alt und wurde auch schon für viele Funktionen genutzt. Aber nun ist es soweit, es geht endlich los - unser Hort wird umgebaut.

Der Bauzeitraum ist März bis September/Oktober 2014. Alle Kinder und Erzieher zogen am 27. und 28. Februar vorübergehend ins Grundschulzentrum „Robert Reiss“ ein. Dort führen wir seit 1. März während der gesamten Bauzeit unseren Hortalltag bestmöglich weiter (siehe Beitrag „Der Hort ist umgezogen“).

Wir freuen uns, dass durch Optimierung der Raumgestaltung neue Räume gewonnen werden. Auch die integrativen Kinder können in Zukunft alle Horträu-

me nutzen, da es einen Aufzug am Gebäude geben wird. Die Krönung der gesamten Umbaumaßnahme soll die Gestaltung eines Sand-Matsch-Spielplatzes im hinteren Gartenbereich sein. Mehr wird aber nicht verraten.

Alle Kinder und Erzieher nehmen den etwas schwieriger zu gestaltenden Hortablauf gern in Kauf, denn mit dem Abschluss der Bauarbeiten wird der Einzug in ein schönes, neu gestaltetes Hortgebäude der Höhepunkt sein. Während der gesamten Bauzeit ist unser Hort unter der Handynummer 01748975218 immer zu erreichen.

AG „Hortreporter“ Hort Sonnenkäfer



So soll unser Hort nach dem Umbau aussehen.

Der Hort ist umgezogen

Der erste Schritt ist geschafft. Blickt man auf die letzten Wochen zurück, so fällt dem Einen oder Anderen doch ein Stein vom Herzen. Es mussten viele Kisten gepackt werden und es musste überlegt werden, was kommt auf den Dachboden der Schule und was wird für die tägliche Arbeit benötigt. Nebenbei musste der normale Hortalltag weiter gehen. Selbstverständlich wollten die Kinder auch eine wichtige Rolle übernehmen und unterstützten uns tatkräftig beim Packen der Kisten, sowie beim Ausräumen der Räume.

Am 27. und 28. Februar war es dann endlich so weit: Der Hort ist für die nächsten Monate, voraussichtlich bis September/Oktober in das Schulgebäude des Grundschulzentrums „Robert Reiss“ umgezogen. Das gesamte Hortteam möchte sich ausdrücklich möchte sich bei den Eltern bedanken, die am 28. Februar wie vorher versprochen, die Zeit gefunden haben, um uns zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön deshalb an Herrn Dietrich, an Herrn Woodall und Herrn Schemmel.
Das Hortteam

Spielzeug und Zeug zum Spielen: Elternbrief 34 (5 Jahre, 4 Monate)

Seit einer halben Stunde beschäftigt sich Anna schon mit einer Schraube. Sie hat sie lange angeguckt, mit der Spitze Linien auf ein Holzbrettchen geritzt, den Deckel einer Dose damit durchbohrt und freut sich jetzt über ihre neueste Idee:

Sie wirft die Schraube in ihren T-Shirt-Ausschnitt und guckt, wo sie unten wieder rauskommt.

Das ist kalt und kitzelt! In diesem Moment braucht Anna nichts anderes zum Glücklich sein als eine einzige Schraube - für eine Weile ist sie das perfekte Spielzeug. Kinder können aus ganz alltäglichen Gegenständen spannende Spielwelten zaubern.

Für Spielzeug brauchen Sie nicht unbedingt viel Geld auszugeben, denn es liegt praktisch überall herum: ausgediente Radios, abgelegte Kleidungsstücke, Taschen, Korken und Klopapierrollen - die Vorräte im Haushalt sind unerschöpflich.

Tipps für gutes Spielzeug:

- Spendieren Sie eine große Kiste als Verkleidungstruhe - da kann alles rein, was sich zum Kostümierten eignet.
- Langsam kommt Ihr Kind in das Alter für Gesellschaftsspiele. Noch immer sind Kinder begeistert von Klassikern wie „Mensch ärgere dich nicht“.

- An Puzzles, Bau- und Experimentierkästen schult Ihr Kind räumliche Wahrnehmung, Vorstellungskraft und motorisches Geschick.
- Alle Spielsachen, die ein Kind anfassen, zusammensetzen und auseinandernehmen kann, machen Spaß.
- Computerspiele können lehrreich sein und trainieren Reaktionsfähigkeit und logisches Denken. Faustregel: 30 Minuten



Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Ihr Partner für maßgeschneiderte Anzeigen!



Senioren

Es war kein Jägerlatein

Fragen zu unserer natürlichen Umwelt sind allgemein von großem Interesse und finden ein dankbares Publikum, wenn sie von authentischen und begeisterten Umweltaktivisten vermittelt werden.

Ein solch beeindruckendes Erlebnis hatten jüngst mehr als 20 Senioren in Zeischa, die zwei Weidkameraden zu ihrem monatlichen Treff eingeladen hatten. Herr Peter Koclik und Herr Günter Beyer waren überzeugende und sachkundige Gesprächspartner, welche nicht nur zu Fragen der Wildhege und der Jagd, sondern auch Informationen zum Wildbestand in unserer unmittelbaren Umgebung darlegten.

In einem zweistündigen lebhaften Gespräch wurden solche Anfragen geklärt wie: Welche Raubtiere gibt es bei uns? Welche Tiere dürfen gejagt werden und wann? Welche Voraussetzungen muss man haben, um Jäger zu werden? Was macht man, wenn sich z. B.



ein Marder in meinem Grundstück angesiedelt hat?

Großes Interesse fand anschauliches Bildmaterial z. B. zum Aussehen von Rot- und Damwild, zu Schwarzwild und Raubvögeln. Es wurden Spuren verschiedener Tierarten erläutert und an Hand von Abbildungen erklärt. Nun könnte man, am besten bei

Schnee, die Tritte von Fuchs, Marderhund oder Waschbär selbstständig erkennen. Sehr schön war, dass entsprechendes Bildmaterial zum Mitnehmen vorbereitet war, so kann jeder zu Hause entdeckte Fährten enträtseln.

Ganz großartig waren einige greifbare Jagdtrophäen, die das Ergebnis eigener Jägerei sind.

Wir konnten verstehen, aus welchem Grunde z. B. schwache Tiere erlegt wurden, da wir das am Beispiel entsprechender Geweihe sehen konnten.

Beeindruckend waren natürlich Geweihe kapitaler Hirsche. Vorsichtig konnten wir Grandeln von Hirschen in den Händen halten und als in Gold gefasster Anhänger bewundern.

Den emotional und sehr anschaulich geschilderten Jagderlebnissen beider Jäger hätten wir noch stundenlang zuhören können. Großen Respekt und Anerkennung fanden dabei die Achtung vor dem Leben, vor den Tieren und dem Anliegen des Jagdwesens, welches dem Schutz von Natur und Umwelt dient.

Dieser beeindruckende Nachmittag war ein tolles Erlebnis für uns alle, an welches wir noch lange denken werden und wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Sicher wird dies eine Fortsetzung finden.
Rosel Andrack

Wenn Eltern plötzlich pflegebedürftig werden

Sparkasse lädt am 26. März zu informativem Vortrag ins Bürgerhaus

Die Aufwendungen für die Seniorenpflege stiegen in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. Vermehrt kommt es dazu, dass Eltern ihre Pflegekosten nicht mehr selbstständig tragen können. Muss in solchen Fällen die Familie für die Kosten aufkommen? Zu diesem Thema lädt die Sparkasse Elbe-Elster im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Elternunterhalt - Sozialamt bittet Kinder zur Kasse“ zu einem informativen Vortrag ein, der am 26. März um 19 Uhr im Bürgerhaus Bad Liebenwerda stattfindet.

Ein fachkundiger Experte informiert ausführlich über Rechte und Pflichten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im diskreten Kreis Antworten auf persönliche Fragen zu erhalten.

Anmeldungen für die Veranstaltung sind in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster oder unter der Telefonnummer 03531 785-0 möglich.
SPK EE/KB

Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet auch April in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:

01.04.2014, Cottbus, Handwerkskammer, 10:00 - 16:00 Uhr
02.04.2014, Senftenberg, Stadtverwaltung, 10:00 - 16:00 Uhr
07.04.2014, Herzberg, IHK-Geschäftsstelle Herzberg, 10:00 - 16:00 Uhr
08.04.2014, Cottbus, IHK-Geschäftsstelle, 10:00 - 16:00 Uhr
09.04.2014, Cottbus, ZAB, 10:00 - 16:00 Uhr
11.04.2014, Forst, CIT Forst, 10:00 - 16:00 Uhr
14.04.2014, Spremberg, ASG, 10:00 - 16:00 Uhr
15.04.2014, Cottbus Handwerkskammer, 10:00 - 16:00 Uhr

16.04.2014, Senftenberg, IHK-Geschäftsstelle Senftenberg, 10:00 - 16:00 Uhr

28.04.2014, Lübbenau SV Lübbenau 10:00 - 16:00 Uhr

29.04.2014, Cottbus, IHK-Geschäftsstelle, 10:00 - 16:00 Uhr

30.04.2014, Cottbus, ZAB, 10:00 - 16:00 Uhr

Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660-2211, der Telefonnummer (0331) 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weishaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

PM/KB



Wohnungsgenossenschaft **„Elstertal“ eG Bad Liebenwerda**

Heinrich-Heine-Straße 30a · 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: (03 53 41) 22 28 · Fax 03 53 41/1 47 70

Aufruf

Der Vorstand der WG „Elstertal“ eG ruft zum

15. Frühjahrsputz

am Sonnabend, dem 12. April 2014 auf.

Beginn: 8.30 Uhr

Ab 12.30 Uhr wird unter musikalischer Umrahmung am Büro der WG „Elstertal“ eine deftige Erbsensuppe mit Speck aus der Feldküche gereicht.

Nachmittag: ab 15.00 Uhr „Kaffeeklatsch“ bei Kaffee und Kuchen.
16.00 Uhr gibt es dann noch Bratwurst vom Grill.

Wir wünschen uns für diesen Tag einen arbeitsreichen Vormittag im Sinne unserer Genossenschaft und ein paar gemütliche Stunden am Nachmittag.

(Es werden wieder Container zur Entsorgung gestellt.
Stellplätze: wie im vergangenen Jahr.)

Mit freundlichen Grüßen

R. Wedler
Vorstandsvorsitzender



localbook

- lokal
- crossmedial
- tagesaktuell
- werben
- informieren



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75

Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de




Alkoholtherapie in 3 Wochen

Raus aus der Abhängigkeit, rein in die Zukunft. Unser Ärzte- und Therapeutenteam entzieht Sie sanft und ohne Konsumzwang in nur 21 Tagen. Diskret und anonym in angenehmer, familiärer Atmosphäre mit Hilfe Neuro-Elektrischer Stimulation.

*) Bei der Behandlung von Abhängigkeitskrankheiten mit der NESCURE-Therapie, wie bei anderen Suchttherapien auch, ist ein therapeutischer Erfolg im Sinne einer nachhaltigen Heilung nie mit Sicherheit zu erwarten und ist stets vom physischen und psychischen Gesamtzustand des einzelnen Patienten abhängig.

Alle Infos über das innovative NESCURE®-Verfahren für den schnellen und sanften Alkoholentzug

www.nescure.de
kostenlos 0800 700 9909



www.hotel-breitenbacher-hof.de



BAUEN, WOHNEN & RENOVIEREN

TIPPS FÜR IHR ZUHAUSE

Beratung bei Schimmelpilz - Anzeige -

Jedes Jahr im Winter erobern sie die Wände: hässliche schwarze Flecken, oftmals die ersten Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Der sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch mit Gesundheitsrisiken verbunden. Hans Weinreuter, Energierreferent der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz erläutert die Ursachen des Schimmelbefalls und erklärt, wie man die eigene Wohnung schützen kann.

„Im Winter sind die Außenwände der Häuser und Wohnungen kalt. Dort kühlt die warme Raumluft ab. Da die Aufnahmefähigkeit der Luft für Wasserdampf mit sinkender Temperatur deutlich zurückgeht, steigt an der Oberfläche der Wand die relative Luftfeuchte stark an. In diesen Bereichen mit besonders hoher Luftfeuchtigkeit findet der Schimmelpilz ideale Wachstumsbedingungen vor – auch ohne fühl- oder sichtbares Kondenswasser“, erläutert Weinreuter.

Die wichtigste Regel zum Schutz vor Schimmelpilz heißt deshalb: raus mit der feuchten Luft, am besten durch regelmäßiges Lüften. Ein Hygrometer, das die Raumluftfeuchte misst, ist dabei sehr hilfreich. Bei allen Fragen zum Erkennen und Vermeiden von Schimmelschäden hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.energieberatung-rlp.de oder unter 0800 – 60 75 60 0 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, sowie vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung.

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
www.tischlerei-jost.de

Bauunternehmen **Bausanierung**

Jost - Dobra **Neubau**
Ausbau



Dorfstraße 14 · 04924 Dobra
Tel. 03 53 41/29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de
www.jost-bau-dobra.de



Genau kalkuliert

- Anzeige -

Viele Speditionen bieten an, alles vor Ort zu besichtigen – kostenlos. Ein Mitarbeiter wird Sie zuhause besuchen und sich alles im Detail ansehen. Der gesamte Hausstand wird aufgenommen. Dadurch hat die Spedition die Möglichkeit, einen Preis zu nennen, der verbindlich ist und als Endpreis gilt. Dadurch kann der Umzug genau kalkuliert werden, und Überraschungen bleiben erspart.

- Anzeige -

Frisch wie der Frühling

Die neue Lust auf Farbe: Nach der nasskalten und häufig auch grauen Jahreszeit tun kräftige Farbtupfer einfach gut - in der Natur ebenso wie in den eigenen vier Wänden. Jetzt ist die beste Gelegenheit, den Frühjahrsputz mit einer längst fälligen Renovierung zu verbinden. Viel Aufwand ist nicht erforderlich, um der Wohnung etwas mehr Pfiff und eine frische Optik zu verleihen. Ein neuer Anstrich, ein Teppich und einige Wohnaccessoires genügen oft bereits, um die Wirkung jedes Raums grundlegend zu verändern. Dabei können sich Heimwerker trendbewusst verhalten und der Retrovelle folgen. So sind zarte Pastelltöne, die an die 50er und 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts erinnern, derzeit besonders beliebt. Angesagt ist etwa Grün, und das in zahlreichen Facetten, von „Frozen“ bis hin zum Farbton „Jade“, kommentiert Innenarchitektin Eva Brenner, bekannt aus der TV-Serie „Zuhause im Glück“, die aktuellen Trendfarben. „Bei dem Grün denke ich an das Gefühl, das ich in der Natur empfinde.“ Die hellen, fröhlichen Farben lassen sich vielfältig kombinieren und laufen damit selbst dem klassischen Weiß zunehmend den Rang ab. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es viele Tipps, auch zum Kombinieren mit anderen Trendfarben, sowie Bezugsquellen im Fachhandel und in Baumärkten vor Ort. (djd)

Bedachungsfachhandel

Waldstraße 20
04924 Bad Liebenwerda
 Tel. 035 341/6020 · Fax 60224

Auslieferungslager Torgau:
 Welsauer Weg 11 · 04860 Torgau

www.elg-bau-dach.de

SCHLOSSEREI Bernd Richter

04924 Zeischa · Bahnhofstraße 3
 Tel. 03 53 41/1 27 84 · Fax 03 53 41/2 31 54
schlosserei-berndrichter@t-online.de



Foto: djd/Schöner Wohnen-Farbe

Einladung in unsere Ausstellung!

STILVOLLE Ausblicke

Besuchen Sie unsere **700 m² Ausstellung**

TEBA **Kosten sparen mit neuen Fenstersystemen**

WOHNQUALITÄT

TEBA Fenster und Türen GmbH
 Gewerbegebiet Lausitz

Am Röderlandgraben 5
 04924 Bad Liebenwerda

Telefon 03 53 41 / 614-0
www.teba-fenster.de

Immobilien
 Wolfgang Wunderlich

- IMMOBILIEN
- FINANZIERUNGEN
- VERSICHERUNGEN

Suchen **Einfamilienhaus** in **Bad Liebenwerda**

Finsterwalder Straße 50
 03253 Doberlug-Kirchhain
 Tel. (03 53 22) **30113** · Fax 43 15
 Funk 01 71/43 03 834
 E-Mail: info@wunderlich-immobilien.de
<http://www.wunderlich-immobilien.de>



Dekorativer, wertsteigernder Schutz - Anzeige -

Was harmlos beginnt, kann teuer enden. Abgeplatzter Putz, Risse oder Algenbefall sind auf lange Sicht eine kostspielige Angelegenheit für Hausbesitzer. Handlungsbedarf besteht also, bevor Feuchtigkeit sich hartnäckig im Mauerwerk festsetzt. Es zahlt sich aus, regelmäßig die Fassade technisch zu überholen und optisch aufzuwerten.

Gepflegte Fassaden sind schön - und vor allem wirtschaftlich. Wer sein Haus turnusmäßig von einem Fassadenspezialisten auch auf kleinste Undichtigkeiten überprüfen lässt, erspart sich eine Menge Geld und Nerven. Zum Beispiel für aufwendige Sanierungsmaßnahmen wie Mauerwerkstrockenlegung. Oder für die Folgekosten, die im Innenraum durch feuchte Wände entstehen.

Mit überschaubarem Aufwand lassen sich dagegen kleinere Fehlstellen im Putz sanieren und zuverlässig verschließen. Auch die anschließende Gestaltung der Fassade ist ein ökonomischer Faktor. Für Eigenheimbesitzer werden Folgekosten minimiert. Und spätestens dann, wenn das Haus verkauft oder vermietet werden soll, überzeugt eine gepflegte Fassade nicht nur optisch.

Dekorativ gestaltete Fassaden beleben das Straßenbild und sind die Visitenkarte des Hausbesitzers. Zudem erfährt das Gebäude eine erhebliche Wertsteigerung.

Beim Fassadendesign ist ausführliche Beratung eines Fachmannes ein Muss. Er präsentiert die verschiedenen Farbklänge, Materialien und Strukturen für das Bauwerk auf Musterflächen. Möglich ist auch, die verschiedenen Entwürfe für das Haus am Computer durchzuspielen.

STAHL- & METALLBAUHANDWERK WITTE

Günter Witte · Dorfstraße 31 · 04924 Kauxdorf

- Treppen
- Türen + Tore
- Möbel
- Blechbearbeitung
- Sonderanfertigungen
- Schmiedearbeiten

Telefon: 035341/2954
 Funk: 0172/4593089
 Fax: 035341/12198
 E-Mail: schlosserei.witte@web.de
 www.metallbau-witte.de

Ihr Fachgeschäft für Glas, Porzellan, Haushaltwaren, Geschenkartikel

Frühlingsboten

* Goebelhasen zum Sammeln und Verschenken
 * viele weitere Geschenk- & Dekoideen entdecken Sie bei uns

Dunkel • *Schöneres* • **WOHNEN** • Bad Liebenwerda
 Rossmarkt 17

Creation Farbe & Raum

Lacke · Farben · Gardinen · Fußböden

Schmerkendorf
 Hauptstraße 1 a
 Tel. 03 53 65 - 24 02

Mode · Kurzwaren · Wolle · Geschenke

Falkenberg
 W.-Rathenau-Str. 23
 Tel. 03 53 65 - 23 86

Schornsteinkopferneuerung

Bedachung aller Art
 Schutzrüstungsbau
 Dachklempnerarbeiten
 Fassadenverkleidung
 Abdichtungen

Fach- und Lehrbetrieb

04924 Bad Liebenwerda
 Baumschulenweg 8
 Tel.: 035341 - 2981 · Fax: 30717
 Funk: 0172 - 6700304
 e-mail: ruprich-dach@t-online.de

Frank Ruprich
 Dachdeckermeister

DACHDECKER FISCHER MEISTERBETRIEB GMBH

Horstweg 2 · Gewerbegebiet Nord
 04924 Bad Liebenwerda
 www.elbe-elster.de/ddmfischer

Wir stellen für Sie her:

- Steildächer
- Flachdächer
- Wandverkleidungen
- Abdichtungen

Wir führen für Sie aus:

- Dachklempnerarbeiten
- Schornsteinkopfsanierung
- Zimmererarbeiten
- Schutzgerüste

Tel.: (03 53 41) 4 90 88

Fenster-Schließtechnik Bilderrahmung

... nur noch bis 31. März!

Winterrabatt auf Insektenschutz!

Weiterhin bis Ende April:
SONDERRABATT auf Außenjalousien / Raffstore

Firma Namyslo
 Schloßbäckerstraße 30 · 04924 Bad Liebenwerda
 Tel./Fax 035341/9264 · e-mail: info@namyslo-insektenschutz.de



Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

MARKUS BRÖDNER

www.gala-broedner.de



- **Pflasterarbeiten**
- **Begrünung**
- **Sportplatzbau**

Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
Tel. (0 35 33) 16 26 26
Funk (01 78) 4 72 06 84

Zeit sparen und Nerven schonen

- Anzeige -

Es kann sich ziemlich aufwendig und langwierig gestalten, einen Umzug zu planen. Wenn es dann so weit ist, kostet das jeden sehr viel Energie. Vor allem dann ist das der Fall, wenn man viel und schweres Umzugsgut hat. Do-it-yourself-Umzüge sind die günstigste Art des Privatumszugs – und die anstrengendste. Von der Planung übers Packen bis zum Ummelden, wer alle nötigen Schritte in Eigenregie ausführt, braucht eine Menge Kraft – psychisch wie physisch. Überlegen Sie sich deshalb gut, ob Sie nicht vielleicht lieber eine Spedition beauftragen wollen. Viele Menschen denken, wenn sie ihren Möbeltransport selbstständig durchführen, würden sie Geld sparen. Dies ist nicht immer der Fall, da bei einem Festpreis-Angebot einer Spedition alle Kosten für den Möbeltransport enthalten sind. In Eigenregie laufen die Kosten schnell aus dem Ruder, da man viel vergessen kann, frühzeitig einzuplanen.

Garten- und Landschaftspflege

Swimmingpools · Fertigbecken aus Polypropylen
Badeteiche · Wasserpflanzen
Kois & Zubehör · Pflasterarbeiten

Ralf Kozlik
Hauptstraße 2, 04924 Rothstein
E-Mail: ralf.kozlik@arcor.de
Tel.: 03 53 41/9 43 33 · Fax: 21 247829 · Funk: 0172/95 39 882

Gebüddereinigung

Hönicke GmbH
Neu: Kleincontainerdienst

Horstweg 3, 04924 Bad Liebenwerda
Telefon 035341 9155
Telefax 035341 9151
Funk 0178 8814333
info@hoenicke-gmbh.com
www.hoenicke-gmbh.de

Entspannung pur bei Sommerhitze

- Anzeige -



Ein Schwimmbecken garantiert Entspannung während der Sommerhitze, schafft Komfort und Badespaß. Unsere Schwimmbecken sind aus Polypropylen gefertigt und in verschiedenen Abmessungen und Formen erhältlich. Der Beckenkopf besteht wahlweise aus einem breiten Polypropylenbeckenrand oder wird ohne Randausbildung für die Auflage von Beckenrandsteinen gefertigt. Hohe Alterungsbeständigkeit garantiert einen langen Badespaß. Die Aufstellung erfolgt auf eine bauseitig zu errichtende Beton-Fundamentplatte. Nach Montage der Einbauteile und der Verrohrung sind die Becken mit Magerbeton zu hinterfüllen. Viele Kunden nutzen die Möglichkeit, den

Einstieg über eine innenliegende Treppe zu realisieren. Eine weitere Variante ist die drei- oder vierstufige Leiter aus Edelstahl. Die Becken haben eine hohe Beständigkeit gegenüber allen handelsüblichen Wasserpflegechemikalien und lassen sich leicht pflegen. Alle Ausschnitte für Einbauteile wie z.B. Skimmer, Düsen und Scheinwerfer können ohne hohen Aufwand bauseitig erstellt werden. Bei schwer zugänglichen Grundstücken besteht die Möglichkeit, das Becken vor Ort zu komplettieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie vorbei und schauen sich unser Aufstellbecken an! R.K.

KÜCHENSTUDIO

ELEKTRO SCHAFFNER

Einbauküchen

Elektrohaugeräte

Karl Schaffner
Mittelstraße 3 · Bad Liebenwerda
Telefon: 035341/12251 · www.elektro-schaffner.de